

## Der Umgang mit Texten



Texte aus Schulbüchern – und nicht nur aus Englischbüchern - sind für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen oft zu schwierig. Selbst die Differenzierung in Englisch Lehrwerken stellt – laut Aussage von Kollegen und Kolleginnen, die mit Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf arbeiten, keine wirkliche Alternative dar. Vielfach können Lehrbücher auf Leistungsunterschiede und individuelle Lernschwierigkeiten zu wenig Bezug nehmen.

Dem steht gegenüber, dass sowohl in der ASO als auch in integrativen und inklusiven Situationen diese Schülerinnen und Schüler sehr wohl aktiv am Englischunterricht teilnehmen sollen und dafür auch die entsprechende Motivation aufrecht erhalten werden kann. Dies gelingt, wenn der Lernstoff an die Interessen und Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler der entsprechenden Altersgruppe angepasst ist. Es ist absolut unzulässig, wenn nicht sogar schädlich, wenn man versuchen würde nicht nur sprachlich, sondern auch inhaltlich stark zu vereinfachen. Es ist ein absolutes Gebot die Lehr- und Lernstoffe so auszuwählen, dass sie interessant und aktuell und an die der Regelschülerinnen und –schüler angeglichen werden. Das Prinzip des gleichen Themas bei sprachlicher Differenzierung hat besonders in der Sekundarstufe große Bedeutung. Unterschiede in der Leistungsfähigkeit, die den SPF Schülerinnen und Schülern durch Behandlung eines anderen, eventuell vereinfachten Themas deutlich vor Augen geführt werden, führen zu einem Abfall in der Leistungsbereitschaft und letztlich zur Demotivation.

Es ist daher erforderlich, Texte für die Verwendung im Unterricht bei Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf speziell zu bearbeiten. In einer gut funktionierenden Teamsituation von einer Fachlehrperson und einer Sonderpädagogin oder einem Sonderpädagogen wird es sich anbieten, Texte sprachlich so zu bearbeiten, dass sie auch für leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler geeignet sind. Entsprechendes gedrucktes Material ist leider kaum vorhanden, weil laut Aussage von Verlagen die Gruppe dieser Kinder zu klein ist und bei Publikationen kein entsprechender Gewinn erzielt werden kann.

Wir beschäftigen uns daher im Seminar mit der Bearbeitung von Texten, die wir Stufe für Stufe vereinfachen, ohne dass ihr Inhalt verfälscht wird. Dies gelingt durch eine Analyse des Wortschatzes, Streichung von ausschmückenden und selten verwendeten Ausdrücken (besonders im Bereich der Adjektive und Adverbien), Satzverkürzungen und –vereinfachungen und durch entsprechende optische Gestaltung.

Die Erkenntnis, wie stark man einen Text vereinfachen kann, ohne dass Inhaltliches verloren geht, ist erstaunlich und für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer immer wieder überraschend.

Wir laden Sie ein in Vorbereitung auf das Seminar die folgende Textpassage in mehreren Stufen so zu bearbeiten, dass sie Ihrer Meinung nach für die Verwendung auf verschiedenen Leistungsniveaus geeignet ist, und diese Bearbeitung zum Seminar mitzubringen. Der Text ist der Anfang der „nationalen Sage“ von Wales. Es ist kein Text, der in der Klasse verwendet werden kann, sondern er ist für Erwachsene geeignet und bietet sich als Demonstrationsobjekt an. Die Sage handelt von einem Hund namens Gelert. Den Rest der Geschichte erfahren Sie im Seminar. Wir wünschen gutes Gelingen.

In Wales, long ago, when the trees were still young, in a castle of stone on the banks of the Conwy, lived Llywelyn ap Iorwerth - Lord of Snowdon, and his wife - Joan - daughter of the King of all England.

When Princess Joan first came from England she brought Prince Llywelyn a royal gift from her father - King John - a magnificent wolf-hound - with legs long and limber, back sturdy yet supple, and the strength of all Ireland in its large Irish paws. A dog which terrorized the wild wolves for miles around and gently teased the stately palace cat. Llywelyn and the hound Gelert became great friends inseparable companions.

Prince Llywelyn, and his beautiful young wife often stayed at a hunting lodge in the mountains. One day when Llywelyn was out hunting his faithful hound Gelert went missing, and Llywelyn returned to the lodge alone.